

Ein vielbeschriebenes Thema

Ist es, das dem freundlichen Leser hiermit aufgetischt wird. Päpste und Bischöfe, Prälaten und Seelsorger, Weltgeistliche und Ordensleute, Vereinsredner und hochstehende katholische Laien haben es zu verschiedenen Zeiten und unter allen Himmelsstrichen behandelt — bald tröstlich, bald tieftraurig waren die Bilder, die sie zeigten. Es muß wohl ein wunderbarlich wichtiges Ding sein, daß eine Menge Päpste u. andere hochbegabte Männer, die doch sicherlich mit schweren Pflichten und verschiedenen Obliegenheiten beladen waren, sich der Mühe unterzogen, zu wiederholten Malen, dringend und warnend, bittend und mahnend auf diesen Gegenstand u. seine Folgen hinzuweisen. Auch sollte man meinen, es verfiere sich ganz von selbst, daß jeder, auch nur einigermaßen gläubensstreue, um sein und seiner Angehörigen Seelenheil besorgte Katholik, diesen Bitten und Vorstellungen freudig nachkommen und den Ermahnungen der ihm von Gott gesetzten Obrigkeit ein williges Ohr leihen sollte. Das ist nun leider gar oft nicht der Fall.

Du fragst vielleicht schon einigermaßen ungeduldig, mein lieber Leser, welches denn eigentlich dieser vielbesprochene Gegenstand sei, um dessen Beherrschung sich die verschiedenen Parteien streiten und welchen Gute und Böse nach Kräften auszubuten suchen. Wenn du es noch nicht erraten hast, so wisse: es ist die Presse, und zwar handelt es sich hier um die eifrige, tatkräftige, hochherzige Unterstützung jener Presse, die demnetwegen und deines hl. Glaubens wegen vielen Unannehmlichkeiten und mannigfaltigen Placereien ausgesetzt ist. Die materiellen Hilfsmittel, die ihr zu Gebote stehen, sind verhältnismäßig verschwindend klein, wenn man sie mit denen vergleicht, die der unglaublichen, gottlosen Presse zur Verfügung stehen. Aber doch, wenn nur je der katholische Christ sein Scherlein dazu beitrüge und seine Presse in die Höhe brächte, so könnte schon manch Gutes erreicht und zustande gebracht werden. Doch dazu, nämlich wenigstens ein katholisches Blatt zu halten, kann sich eine große Anzahl Katholiken kaum entschließen; lieber geben sie ihr Opfer jener Presse, die ihren Glauben entweder direkt untergräbt, mißachtet und beschimpft, oder die sich überhaupt um nichts kümmert — die jedem gefallen will und alles gutheißt.

Es wäre höchste Zeit, daß alle diese lahmen Katholiken endlich einmal aus ihrem Schlummer erwachen und sich um ihre Führer und ihre Presse scharten, damit sie so vereint (denn nur vereint sind sie stark) ihren gerechten Forderungen Nachdruck verleihen, und ihren hl. Glauben bei draußen Stehenden in Achtung und Ansehen bringen könnten. Andernfalls werden sie am hinteren Ende stehen ihr Leben lang, wenn sie überhaupt katholisch sein wollen.

Schöne Resolutionen und fromme Entschlüsse, wie solche mitunter in Vereinsversammlungen in Bezug auf Unterstützung der katholischen Presse gefaßt werden, helfen blutwenig, wenn sie nicht

auch ins Werk gesetzt und ausgeführt werden. Keiner warte daher auf das gute Beispiel eines andern! Jeder gehe seinem Mitchristen mit demselben voran und abonniere auf mindestens ein gutes, anerkannt katholisches Blatt! Ferner wirke jeder nach bestem Können und Verstande auf andere ein, die vielleicht keine kath. Zeitung lesen, z. B. durch Verleihen einer guten Zeitschrift oder durch Entrichtung des Abonnementbetrages für sie, u. s. w., damit sie nach und nach als Katholiken an kath. Lektüre Geschmack finden und dieselbe in ihre Familie einführen. Auf solche und ähnliche Weise kann manch armer, ungelehrter Farmer oder Handwerksmann ein wahrhaftiger Volksmissionär werden und unbemerkt dem Guten Bahn brechen. Oft bedarf's nur eines kleinen Freundschaftsdienstes von Seiten des Menschen an seinem Mitmenschen, um ihn auf bessere Wege zu bringen; Gott tut dann schon das Übrige. Und so ein geheimes, gutes Werk, sollt's auch kein menschliches Auge gesehen haben, sollt's auch hienieden jedweden Lob und Dank entzogen werden: ein Auge hat es doch gesehen, in ein Buch ist es mit unauslöschlichen Lettern eingeschrieben, und der, der nicht einmal einen Trunk Wassers, in seinem Namen einem Durstigen gereicht, unbelohnt läßt, der wird auch diesem guten Werke am Tag der allgemeinen Vergeltung zu seinem Recht und hohen Ehren verhehlen.

Lieber katholischer Christ: lies einmal den Brief des Hl. Vaters auf Seite 12 dieser Zeitung u. dann sieh' zu, wie es hierin mit dir steht; sieh' zu, ob du den dringenden Wünschen und Bitten der dir von Gott gesetzten Seelsorger Folge geleistet hast. Falls etwas einer Reparatur bedarf, dann bessere den Schaden gleich aus. Sieh' ferner zu, ob du dir nicht vielleicht auch noch einen schönen Gotteslohn verdienen kannst, indem du bei irgend einem deiner Angehörigen, bei einem Freund oder Nachbar eine kath. Zeitung einführst. Tu das bald, solange du es noch vermagst und Zeit dazu hast; wer weiß, vielleicht steht der Zeiger auf deiner Lebensuhr bald still und unerwartet kommt die Nacht, in der du nicht mehr wirken kannst.

— A.

J. M. CRERAR, Advokat.

Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, u.

Anwalt der Union Bank of Canada.

Bürgerpapiere ausgestellt. Geld an Hypotheken zu verleihen unter leichten Bedingungen. **Humboldt, Sask.**

Münster Marktpreise.

Weizen No. 1 Northern	76
" " 2	73
" " 3	70
Hafer No. 1	30 - 40
Gerste No. 1	40
Flachs No. 1	1.00
Mehl, Patent	2.75
" Bran	.90
" Short	1.15
Kartoffeln	.50
Butter	.18
Eier	12 1/2

Zugelaufen.

Drei rote Stiere und ein weißer. Der Eigentümer möge sich melden bei **JOHN BRITZ**

Bier Meilen nordwestlich von Münster.

Schmiedgehilfe gesucht

Ein tüchtiger Schmiedgehilfe, der mit Flugschärfe und allgemeinen Schmiedarbeiten gut umgehen kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Kann sofort eintreten. Man wende sich an **John Mamer** Münster, Sask.

Farmen zu verkaufen.

160 Ader Farmen in der berühmten St. Peterkolonie, zum Teil unter Kultur \$2,500, \$1,000 bar, den Rest auf leichte Abzahlung. In unmittelbarer Nähe einer prächtigen Kirche und kath. Schule. Auch Tausende Ader des besten Weizenlandes. Schwarzer Humus mit tiefem Untergrund von \$9 bis \$19 per Ader. Nur für deutsche Katholiken. **Robert B. Blume** Dead Moose Lake, Sask., Can.

Rind entlaufen.

Ein jähriger roter Stier mit weißem Gesicht und eine einjährige „Heifer“ von bläulicher Farbe sind mir Ende Mai entlaufen. Guter Funderlohn zugesichert. **Albert Nenzel, Münster.**

Deutsche Katholiken aufgepaßt!

Ich habe das E. W. 1/4 von Sec. 20, T. 40, R. 26, W. 2 zu verkaufen. 115 Ader sind eingezäunt. Jeder Fuß des Landes kann unter Kultur gebracht werden. Nur wenige Meilen von der deutschen katholischen Kirche und Pfarrschule von Leopold. Preis \$3200. Davon \$2200 bar. Für den Rest übernimmt der Käufer eine darauf laufende Hypothek von \$1000 zu 8 Prozent. Man wende sich an **F. K. WILSON.**

Union Bank, HUMBOLDT, Sask.

Sichere Genesung aller Kranken

Exanthematischen Heilmittel, (auch Banisheidismus genannt). Erläuternde Circulare werden portofrei zugesandt. Nur einzeln und allein edt zu haben von **John Linden,**

Spezial-Arzt der Exanthematischen Heilmethode. Office und Residenz: 348 Prospekt-Straße. Lettler-Drauer W. Cleveland, D. Man hüte sich vor Fälschungen und falschen Anpreisungen.

!!! Achtung, Farmer !!!

Ich Unterzeichneter habe eine neue Schmiede in Bruno an der Main-Straße und lade sämtliche Farmer der Bruno Umgegend ein, mich mit ihrer Arbeit aufzusuchen. Neue Schere von \$3.25 u. aufwärts, je nach Größe, 12 und 14 Zoll. Vorlage 50 Cts., 16 u. 18 Zoll 70 bis 75 Cts. Schärfe 25 bis 30 Cts. Gute Arbeit zugesichert. Achtungsvoll **Alb. Kustusch, Schmiedemeister.**

Angebote verlangt

für den Bau der neuen Kirche in Münster, Sask. Dieselbe wird ein dreischiffiges Frame-Gebäude ohne Basement, 56 Fuß breit bei einer Gesamtlänge von 125 Fuß mit 2 Türmen. Pläne und Spezifikationen werden vom 1. — 13. Juli 1907 im Kloster zu Münster zur Einsicht vorliegen. Versiegelte Angebote können auf die Fundamentarbeit allein oder auf den Oberbau allein oder auf den Gesamtbau eingereicht werden und müssen bis zum 13. Juli 1907 um 2 Uhr nachmittags in Händen des hochw. P. Priors im St. Peterkloster zu Münster sein. Dieselben müssen von einer beglaubigten Bankanweisung (certified check) in der Höhe eines Viertels der Summe des Angebotes als Garantie begleitet sein. Das Baukomitee behält sich das Recht vor, irgend ein Angebot oder alle Angebote nach seinem Ermessen zu verwerfen. Das Baukomitee

Pionier-Store

... von Humboldt ... **GOTTFRIED SCHÄFFER** EIGENTUMER

Sobald erhalten mehrere Carladungen von **Deering Farmmaschinerie** der besten, die zu haben ist. Man spreche bei mir vor und sehe sich dieselben an. **Drills, Discs, Mähmaschinen, Heuraken, Erntemaschinen, Brech- und Stoppsäge, usw. usw.**

Ich habe stets eine große Auswahl in fertigen Männeranzügen, die ich so billig verkaufe, daß auch der Vermiste es sich erlauben kann, anständige Kleider zu tragen. Speziell mache ich darauf aufmerksam, daß ich eine schöne Auswahl in Frühjahrs- und Sommeranzügen habe. Mein Schnittwarenvorrat ist der reichhaltigste in Humboldt; die schönsten Muster finden Sie bei mir, vom 6 Cottom bis zum \$1.50 Venetian für Brautkleider.

Wollen Sie Mehl oder Futtermasse kaufen so sprechen Sie vor und verlangen Sie Preise — ehe Sie sonstwo kaufen; ich kann Ihnen Geld sparen.

Meinen werten Kunden für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, verbleibe ich achtungsvoll der Ihrige

Gottfried Schäffer

HUMBOLDT MEAT MARKET

Stets an Hand:

Alle Sorten frisch geschlachtetes Fleisch, wie Beef, Schweinefleisch, Schafffleisch u. s. w. Ausgezeichnete, selbstgemachte Würst täglich zu haben.

Für Schlachtvieh die höchsten Marktpreise bezahlt.

Dreijährige Zugochsen

verkaufe ich billig und gegen leichte Zahlungsbedingungen. Achtungsvoll

JOHN SCHÄFFER,

Humboldt, Sask.

Farm zu verkaufen.

Das Nordwest Viertel von Sec. 16, T. 38, R. 23, W. 2, mit Gebäulichkeiten, gutem Wasser, 32 Ader eingesät in Weizen, Umstände halber billig zu verkaufen. Um Auskunft wende man sich an **Robert Neumeier, Humboldt, Sask.**

Ein Gespann Ochsen

7 Jahre alt und gut gebrochen billig zu verkaufen.

GEO. K. MUENCH MÜNSTER, SASK.

Zu verkaufen.

Ich offeriere zum Verkaufe meine Gebäude in Münster, bestehend aus Mehlerei, Bootzimmer und 7 Wohnzimmern. Das Gebäude kann zu irgend einem Zwecke gebraucht werden, weshalb der Platz gut geeignet ist. Ich biete auch meine 3 1/2 A. von Münster und 2 A. von Humboldt gelegene Farm zum Verkaufe an; 65 Ader sind darauf eingesät.

Mathias Rath, Münster, Sask.

Lehrer gesucht

der deutsch u. englisch unterrichten kann; — muß 2. od. 3. Klasse Zeugnis haben und katholisch sein — für Traill-Raft No. 1750 Schuldistrikt. Schule beginnt am 1. Juni u. dauert bis 1. Jan. 1908. Gehalt nach Uebereinkunft. Anfragen sind unverzüglich zu richten an

Rudolph Boehm, Curzon, Sask., Can.

...Damenhüte...

Wegen des späten Eintreffens des Frühjahrs werde ich die Damen- und Kinderhüte jetzt billiger verkaufen, in unserem Wohnhause zu Münster.

Achtungsvoll, **Karolina Mamer,** Münster Sask.